

Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann
Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Das Konservatorium Georg Philipp Telemann wird auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates zur DS0087/07 vom 04.10.2007, Beschluss-Nr. 1635-54 (IV) 07 seit dem 01.01.2008 als Eigenbetrieb Konservatorium rechtlich unselbstständig, organisatorisch und finanzwirtschaftlich aber selbständig geführt. Mit diesem Beschluss wurde gleichzeitig die Satzung für den Eigenbetrieb „Konservatorium Georg Philipp Telemann“ beschlossen.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Pflege und Förderung künstlerisch-kreativer, insbesondere musikalischer Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen, die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenfindung und -förderung, die vorberufliche Fachausbildung bis zur Hochschulreife sowie die musikalische Erwachsenenbildung und -fortbildung. Der Eigenbetrieb kann darüber hinaus seine betriebszweckfördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Beim Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann handelt es sich nicht um ein gewinnorientiertes wirtschaftliches Unternehmen, sondern um eine öffentliche Bildungseinrichtung sui generis an der Nahtstelle zwischen Schulwesen, außerschulischer Jugendbildung und Weiterbildung, die als eigenständige Einrichtung darüber hinaus auch weitere Aufgaben der Kunst- und Kulturpflege erfüllt. Durch das institutionalisierte und öffentliche Vorhalten dieser Aufgaben- und Leistungsangebote, ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gemäß § 116 GO LSA gewährleistet.

Das Konservatorium ist in einem im Jahr 2000 fertig gestellten Gebäude, Breiter Weg 110, untergebracht. Als Außenstelle stehen Räumlichkeiten in der sanierten Feuerwache Buckau, Thiemstraße 20 zur Verfügung. Die Grundstücke und Gebäude, welche seit dem 01.01.2014 eigenverantwortlich durch das Konservatorium verwaltet und bewirtschaftet werden, befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg.

Mit der vorliegenden Bilanz und der Erfolgsrechnung wird die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes Konservatorium vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 dokumentiert.

Der Jahresabschluss des Eb Konservatorium für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde gemäß Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG) unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz, der Erfolgsrechnung und des Anlagennachweises entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung.

Das Anlagevermögen des Eb Konservatorium umfasst die betriebsnotwendige Ausstattung wie Inventar an Mobiliar, Musikinstrumente, Hard- und Software, geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden bei der Ermittlung der Abschreibungswerte in Anwendung der Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten (Bewertungsrichtlinie-BewertRL) entsprechend des RdErl. des MI vom 09.04.2006-32.3.10401/1-3 (MBI. LSA Nr. 22/2006 vom 02.06.2006) zugrunde gelegt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten zeitanteilig und linear. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis 150 EUR wurden unter Beachtung des § 6 Abs. 2 Einkommenssteuergesetz (EStG) im Jahr der Anschaffung bzw. des Zugangs in voller Höhe als Betriebsausgaben abgesetzt, bzw. als Aufwand verrechnet. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über 150 EUR bis 1.000 EUR wurden in Sammelposten erfasst und werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden.

3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

3.1. Bilanz per 31.12.2014

Aktiva

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen dem Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) zu entnehmen. Die Zugänge bei den Sachanlagen sind in Höhe der Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungswerte, aktiviert.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten öffentlich-rechtliche sowie privatrechtliche Forderungen. Die Forderungen umfassen bezogene Leistungen aus vorangegangenen Leistungsperioden.

Passiva

a) Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 25.000 EUR.

Im Weiteren umfasst das Eigenkapital eine Sonderrücklage in Höhe von 120.000 EUR, welche sich aus den Beschlüssen des Stadtrates zur Ergebnisverwendung aus den Jahren 2008 und 2010 ergibt.

Der durch den Eigenbetrieb Konservatorium erzielte Jahresfehlbetrag wird ausgewiesen.

b) Sonderposten mit Rücklageanteil

Für das Anlagevermögen, welches durch Zuschüsse finanziert wurde, wurde ein entsprechender Sonderposten gebildet.

c) Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, sowie Rückstellungen für Prüfkosten und sonstigen Rückstellungen.

d) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2014 beziehen sich auf Lieferungen und Leistungen aus dem vorangegangenen Jahr, welche erst in 2015 ausgeglichen wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg beinhalten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Stadt, Verbindlichkeiten gegenüber der Personalabrechnung sowie den negativen Stand des Geldverkehrskontos per 31.12.2014.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten eine zum Bilanzstichtag offene Rechnung gegenüber der Künstlersozialkasse.

e) Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen vorausbezahlte Unterrichts- und Mietgebühren.

3.2. Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2014

Erträge

Die Umsatzerlöse ergeben sich hauptsächlich aus denen auf Grundlage der in der aktuell gültigen Gebührensatzung des Eigenbetriebes erhobenen Unterrichtsgebühren, sowie Erträgen aus der Vermietung von Musikinstrumenten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus den Zuweisungen der LH MD und dem Land Sachsen-Anhalt.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen die im Jahr 2014 gezahlten Honoraraufwendungen und Aufwendungen für Veranstaltungen. Andere Aufwendungen für bezogene Leistungen sind unter anderen Aufwendungen für notwendige Instrumentenreparaturen, Lehrmittelbedarf, für den Kauf von Geräten und Ausstattung sowie für Schülertransporte.

Der Personalaufwand umfasst die tatsächlichen Entgeltzahlungen an die Beschäftigten des EB Konservatorium einschließlich Leistungsentgelte gemäß § 18 TVöD.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen unter anderem Aufwendungen für Raumaufwendungen. Diese beinhalten die Bewirtschaftungskosten und die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen für die Gebäude Breiter Weg 110 und Thiem20.

Des Weiteren werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Inneren Verrechnungen mit der LH MD, sowie die Verwaltungsaufwendungen abgebildet. Diese resultieren unter anderem aus Aufwendungen für IuK- Leistungen und den Aufwendungen für Rückstellungen für Prüfkosten und sonstigen Rückstellungen.

Schließlich sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Beiträge und Versicherungen, Reise- und Kfz-Kosten sowie neutrale Aufwendungen aufgeführt.

4. Sonstige Pflicht- und ergänzende Angaben

Das Magdeburger Konservatorium ist mit seinen 2.680 Schülerinnen und Schülern seit vielen Jahren die größte Musikschule Sachsen-Anhalts. Das Ausbildungskonzept umfasst neben der pädagogisch-künstlerischen Arbeit auch die kontinuierliche Erarbeitung von pädagogischen Modellen und Modell-Lösungen. Hierzu zählen vor allem die „Gratwanderung“ zwischen Breitenausbildung und Spitzenförderung sowie die Notwendigkeit, im Musikleben der Stadt und der Region auf vielfältige Weise präsent zu sein. Die Förderung der „klassischen“ musikalischen Ausbildung ist ebenso selbstverständlich wie die nachhaltige Förderung „moderner“ Musik und der Jazz-, Rock- und Popmusik.

Schülerzahl im Dezember 2014: 2.680 Schüler, **ein historischer Höchststand**
(im Vorjahr: 2.605)
weiblich: 1.504, männlich: 1.176

Lehrer: 104 hauptamtliche Lehrkräfte
(vollbeschäftigte und teilbeschäftigte Lehrkräfte einschließlich des Schulleiters und seines Stellvertreters)

Unterrichtsstunden: 1.565 Unterrichtsstunden/Woche (Vorjahr: 1.550)

Anzahl der Unterrichtsfächer: 42

Anzahl der Ensembles: 34 (Jugendsinfonieorchester, Kammerorchester, Großes Streichorchester, Kleines Streichorchester, Zupforchester, Schülerzupforchester, Kleines Zupforchester, Big Band, Kinderchöre, kammermusikalische Besetzungen aller Art, Spielkreise, Bands etc.)

Veranstaltungen und Konzerte: 360 Veranstaltungen mit etwa 47.000 Zuhörern und Besuchern

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug 110.

Organe des Eigenbetriebes: - der Betriebsleiter
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- der Stadtrat

Betriebsleitung:

Bis zum 30.06.2014 war Herr Dr. Helmut Keller Betriebsleiter des Eigenbetriebes. Er wurde mit Beschluss des Stadtrates zur DS0087/07, Beschluss - Nr. 1635 - 54(IV)07 bestellt.

Zum neuen Betriebsleiter wurde mit Beschluss des Stadtrates zur DS0095/14

Herr Stephan Schuh

bestellt.

Vorsitzender Betriebsausschuss:

- bis Oktober 2014: Herr Dr. Rüdiger Koch
(Bürgermeister, Beigeordneter Landeshauptstadt Magdeburg)

- seit November 2014: Herr Prof. Dr. Matthias Puhle
(Beigeordneter Landeshauptstadt Magdeburg)

Betriebsausschuss bis zum 09.07.2014:

Mitglieder:

Andrea Hofmann (Stadträtin SPD, Politikwissenschaftlerin)
Dr. Klaus Kutschmann (Stadtrat BfM, Facharzt für Kleintiere)
Jacqueline Tybora (Stadträtin SPD)
Claudia Szydzick (Stadträtin CDU, Juristin)
Walter Meinecke (Stadtrat DIE LINKE, Grubenelektriker)
Dr. Rosemarie Hein (Stadträtin DIE LINKE, Lehrerin, Kunstwissenschaftlerin)
Wolfgang Wähnelt (Stadtrat B90/Grüne, Architekt)

Beratende Mitglieder: Carola Schumann (Stadträtin FDP, Grundschullehrerin)

Beschäftigtenvertreter: Herr Dietmar Hörold

Betriebsausschuss ab dem 10.07.2014:

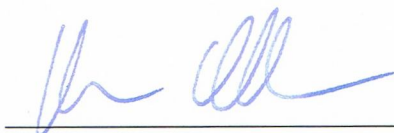
Mitglieder:

Dr. Klaus Kutschmann (Stadtrat BfM, Facharzt für Kleintiere)
Andrea Hofmann (Stadträtin SPD, Politikwissenschaftlerin)
Steffi Meyer (Stadträtin SPD, Soziologin)
Matthias Boxhorn (Stadtrat CDU, Notfallsanitäter)
Dennis Jannack (Stadtrat DIE LINKE, Angestellter)
Hans-Joachim Mewes (Stadtrat DIE LINKE)
Sören Ulrich Herbst (Stadtrat B90/Grüne, Sozialwissenschaftler)

Beschäftigtenvertreter (per Beschluss-Nr. 045-003(VI)14 vom 04.09.2014
DS0238/14): Bernhard Schneyer

Eine Aufwandsentschädigung u. ä. Bezüge wurden seitens des EB Konservatorium nicht gewährt.

Magdeburg, 31.03.2015



Stephan Schuh
Eigenbetriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens

Wirtschaftsjahr 2014

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuch- ungen	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	31.12.2014	01.01.2014	Durchschnittl. Abschrei- bungssatz	Durchschnittl. Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
A. Sachanlagen													
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Musikinstrumente und Zubehör	570.110,98	33.172,99	0,00	0,00	603.283,97	234.461,98	48.038,61	0,00	282.500,59	320.783,38	335.649,00	7,96	53,17
Übrige	155.320,61	20.102,89	1.597,99	0,00	173.825,51	91.345,61	23.629,89	964,99	114.010,51	59.815,00	63.975,00	13,59	34,41
Gesamt:	725.431,59	53.275,88	1.597,99	0,00	777.109,48	325.807,59	71.668,50	964,99	396.511,10	380.598,38	399.624,00	9,22	48,98